

Definition:

Prepper vom englischen „to be prepared“ vorbereitet sein, bezeichnet Menschen, welche sich mit geeigneten Maßnahmen auf Krisen jedweder Art vorbereiten.

Wasservorrat:

14 Liter sind die Menge welche eine erwachsene Person im Durchschnitt, pro Woche, benötigt. (Entspricht 2 Liter am Tag) Das entspricht 5 6er Packs Wasser (6 x 1,5 Liter x 5)

Bei einem akuten Krisenfall sollte unter Umständen die Badewanne mit Wasser gefüllt werden, um eine Toilettenspülung zu gewährleisten.

Außerdem sollte Wasser eventuell in Kanistern gelagert werden, da möglicherweise das Trinkwasser ebenfalls knapp wird. Oder zu Hände waschen, Abwasch etc.

Wasserfilter:

Ein Wasserfilter kann zum Reinigen von Bakterien oder Viren verseuchtem Wasser benutzt werden.

ACHTUNG ! Bei chemischer Verunreinigung nützen diese Filter nichts, selbst mit Aktivkohlevorsatz fast nicht zu gebrauchen (Aktivkohlevorsatz zu klein).

Katadyn, Sawyer sind Hersteller von Wasserfiltern.

Wasserendkeimung:

Mittel zur Wasserendkeimung gibt es von Micropur. Hier ist darauf zu achten, das es zwei verschiedene Varianten gibt:

Micropur Classic, welches zur Langzeitlagerung genutzt wird und

Micropur Forte, welches zur Entkeimung von Wasser benutzt wird, damit man es in Absehbarer zeit trinken kann.

Nahrungsmittel:

In der Katastrophenprävention ist von 2 Wochen die Rede, besser ist es für einen Monat Nahrungsmittel und auch Wasser zu bevorraten.

Dabei ist ein Langes Mindesthaltbarkeitsdatum wichtig. Wie zum Beispiel Reis, Nudeln, Dosengemüse etc. Dabei ist auch die richtige Lagerhaltung wichtig. Das bedeutet, was am ältesten ist, wird zuerst verbraucht. (es wird explizit im Krisenhandbuch vom BBK erwähnt). Außerdem sollte alles Lichtgeschützt und Trocken gelagert werden.

Gesundheit:

Das Minimum sollte ein KFZ.--Erste-Hilfe-Kasten bilden. Dieser beinhaltet alles notwendige. Besser ist ein Selbst zusammengestellter Kasten da dieser dann besser ausgestattet ist.

In die Hausapotheke gehören Desinfektionsmöglichkeiten sowie Wundsalbe, aber auch Splitterpinzette und Zeckenzange /-karte.

Zum Thema Medikamente: Die Hausapotheke sollte immer eine ausreichende Menge an persönlich benötigten Medikamenten beinhalten. Hier ist auf das Haltbarkeitsdatum zu achten, da abgelaufene Medikamente unter Umständen sehr gefährlich sein können. Des Weiteren sollte die Hausapotheke Schmerzmittel, Erkältungsmittel und Anti-Durchfallmittel und eventuell Kaliumjodid enthalten.

Außerdem kann es von Vorteil sein Insektenstichsalben und Sonnencream im Haus zu haben

Letzt genanntes sowie die benannten Medikamente sollte jeder, egal ob Prepper oder nicht im Hause haben. Es sind ja alltägliche Ge- und Verbrauchsgegenstände.

Im Extremfall kann auch ein Atemschutzmaske (pro Person alles andere macht keinen Sinn) angeschafft werden. Hier ist auf die richtige Wahl der Filter zu achten und diese ebenfalls in ausreichender Stückzahl zu Lagern (auch hier auf Haltbarkeitsdatum achten). Des Weiteren kann auch ein Dosimeter / Geigerzähler angeschafft werden.

Hygiene:

Toilettenpapier sollte in ausreichender Stückzahl bevorratet werden, denn man glaubt gar nicht, wie wichtig Toilettenpapier ist. Ebenso Küchenrolle, welche gegebenenfalls als Toilettenpapierersatz herhalten kann.

Seife zur Desinfektion bzw. Reinigung.

Müllbeutel um Abfall bei längerem Ausbleiben der Abfuhr hygienisch zu lagern.

Gummihandschule um bei Wasserknappheit das Händewaschen zu sparen, ebenso das Einmal-Geschirr und -Besteck und genau so das Hände-Desinfektionsmittel.

Kochen:

Sollte Strom und Gas nicht mehr funktionieren muss eine Alternative her. Dazu können Kemping-kocher benutzt werden oder, um den Komfort zu erhöhen, Gasherdplatten. Auch kann ein Multifuel-Brenner (Kann verschiedene Brennstoffe nutzen) hilfreich sein (nicht abhängig von einem Brennstoff). Es sollte auf jeden Fall ausreichend Brennstoff bevorratet werden. Außerdem sollte ein Feuerlöscher und/oder eine Löschdecke vorhanden sein um eventuelle Brände zu löschen.

Licht/Wärme:

Für die Nacht/ dunkle Tage sollte eine Taschenlampe vorhanden sein, welche mit handelsüblichen Batterien betrieben wird. Dazu sollte möglichst eine zweite Taschenlampe, falls die eine mal kaputt geht. Eventuell kann auch eine Stirnlampe sinnvoll sein, falls man bei Dunkelheit Arbeiten muss (freie Hände).

Außerdem sollten auf jeden Fall Kerzen und/oder Teelichter vorhanden sein, da diese Licht und Wärme spenden, vor allem im Winter wichtig, Dazu kann auch der Bau eines oder mehrerer Teelichtofens sinnvoll sein. Aber auch der Besitz von Öl-Lampen als Lichtquelle.

Stromversorgung:

Pro gerät sollten mindestens 10 Batterien vorhanden sein. Braucht ein Gerät 3 Batterien, dann dementsprechend 30 Batterien. Hier bei sollte auf die passende Größe geachtet werden. Beim Kauf sollte das Datum auf den Batterien Notiert werden, um ungefähr die Haltbarkeit abschätzen zu können

Akkus sind dahin gehend sinnvoll, da man diese wieder aufladen kann und sie somit mehrmal benutzen kann. Sinnvoll sind „Low Self Discharge“ Akkus, da diese sich sehr langsam selbst entladen. Allerdings sollte auch ein passendes Ladegerät vorhanden sein.

Eine Powerbank kann auch als Energiespeicher zum Laden von Handys genutzt werden.

Um in der Nach oder auch am Tage Energie zu haben, kann die Anschaffung einer Photovoltaikanlage sinnvoll sein da so Strom während des Tages gesammelt werden kann.

Ebenso kann die Anschaffung eines Generators sinnvoll sein, da dieser mehr Strom produziert als eine Solarzelle. Aber auch hier muss auf ausreichend Treibstoff geachtet werden.

Kommunikation:

Damit man erfährt was in der Außenwelt so los ist bzw. um eventuelle Durchsagen der Regierung zu bekommen sollte ein Radio vorhanden sein. Sinnvollerweise ein Batteriebetriebenes oder aber auch Kurbelradio, da dieses Batterie unabhängig betrieben werden kann. Im besten Falle besitzt das Kurbelradion auch noch einen USB-Anschluss, über den dann das Handy/Funkgerät geladen werden kann.

Außerdem ist die Installation einer Notfall/Krisen-App sinnvoll, da man so aktuelle rechtzeitig über einen Notfall informiert werden kann, bevor es zu einer Krisen-Situation kommt und man so schon Vorbereitungen treffen kann.

Bauliche Sicherheit:

Zu den baulichen Sicherungsmaßnahmen gehören alle Sicherungen rund ums Eigenheim, es wird aber nur grundlegend darauf eingegangen, da dieses Thema sehr komplex ist. Dazu gehören die Sicherung des Daches gegen Sturmschäden aber auch gegen Lawinengefahr. Außerdem ist die Absicherung der Außenanlagen wichtig, da durch Sturm Schäden an den Außenanlagen entstehen können z.B. durch umstürzende Bäume. Auch ist die Absicherung der elektrischen Anlagen wichtig um das eigene Leben (durch RCD /FI) zu schützen, aber auch um Brandgefahren zu vermeiden. Ebenso sind die Abwasseranlagen zu betrachten um mögliche Wasserschäden zu vermeiden.